



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Winhart AfD**
vom 15.01.2019

Abschuss von Gamswild und Rotwild in Bayern, insbesondere in Revieren der Bayerischen Staatsforsten

Der Abschuss von Gams- und Rotwild, insbesondere bei den Bayerischen Staatsforsten (BaySF) wurde in der Presse vielfach diskutiert. Fachverbände und Jäger sehen den hohen Abschuss kritisch.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Verfolgt die Staatsregierung das Hegeziel „Wald vor Wild“ weiterhin?
2. a) Wie hoch waren die Abschüsse von Gamswild in bayerischen Revieren in den Jahren zwischen 2010 und 2018 insgesamt?
b) Wie viele Abschüsse von Gamswild erfolgten in Revieren der BaySF in den Jahren zwischen 2010 und 2018?
c) Wie viele Abschüsse von Gamswild erfolgten in privat geführten Eigenjagdrevieren und Gemeinschaftsjagdrevieren (nicht bei den BaySF) in den Jahren zwischen 2010 und 2018?
3. a) Wie hoch waren die Abschüsse von Rotwild in bayerischen Revieren in den Jahren zwischen 2010 und 2018 insgesamt?
b) Wie viele Abschüsse von Rotwild erfolgten in Revieren der BaySF in den Jahren zwischen 2010 und 2018?
c) Wie viele Abschüsse von Rotwild erfolgten in privat geführten Eigenjagdrevieren und Gemeinschaftsjagdrevieren (nicht bei den BaySF) in den Jahren zwischen 2010 und 2018?
4. a) Wie hoch waren die Abschüsse von Rehwild in bayerischen Revieren in den Jahren zwischen 2010 und 2018 insgesamt?
b) Wie viele Abschüsse von Rehwild erfolgten in Revieren der BaySF in den Jahren zwischen 2010 und 2018?
c) Wie viele Abschüsse von Rehwild erfolgten in privat geführten Eigenjagdrevieren und Gemeinschaftsjagdrevieren (nicht bei den BaySF) in den Jahren zwischen 2010 und 2018?
5. a) In welchem Umfang, mit Ausnahme der Reduktion des Wildbestandes durch Abschuss, werden Verbisschutzmaßnahmen in den BaySF durchgeführt?
b) In welchem Umfang, mit Ausnahme der Reduktion des Wildbestandes durch Abschuss, werden Verbisschutzmaßnahmen in den Hochgebirgsrevieren der BaySF durchgeführt?
6. a) In welchem Umfang führen die BaySF Hegemaßnahmen zur Erhaltung der Gamswildpopulation in Hochgebirgsrevieren durch?
b) In welchem Umfang führen die BaySF Hegemaßnahmen zur Erhaltung der Rotwildpopulation in Hochgebirgsrevieren durch?
7. a) Welche Mindestzahl an Gams- und Rotwild hält die Staatsregierung in Hochgebirgsrevieren für die Arterhaltung für nötig?
b) Von welchen Populationsgrößen an Gams- und Rotwild hat die Staatsregierung in bayerischen Hochgebirgsrevieren Kenntnis?

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
vom 10.03.2019

1. Verfolgt die Staatsregierung das Hegeziel „Wald vor Wild“ weiterhin?

Der Grundsatz „Wald vor Wild“ ist in Art. 1 Abs. 2 Waldgesetz für Bayern (BayWaldG) verankert. Der Grundsatz wurde in Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 Bayerisches Jagdgesetz (BayJG) mit dem „Waldverjüngungsziel“ konkretisiert. Demnach soll die Bejagung die natürliche Verjüngung standortgemäßer Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen. Diese Vorgabe soll zum einen garantieren, dass jeder Waldbesitzer sein waldbauliches Potenzial bestmöglich ausschöpfen kann. Zum anderen dient dieses Ziel auch dazu, das Recht der Allgemeinheit auf klimatolerante, stabile und gemischte Wälder sicherzustellen. Die Staatsregierung hat sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten.

Vorbemerkung zu den Fragen 2 bis 4:

Das Jagdjahr beginnt mit dem 1. April und endet mit dem 31. März des folgenden Kalenderjahres. Insofern ist das Jagdjahr 2018/2019 noch nicht abgeschlossen und es liegen noch keine Streckendaten vor.

Die jährlichen Daten beziehen sich jeweils auf das Ergebnis der Veröffentlichung der amtlichen Statistik.

Bei den Fragenkomplexen 2 bis 4 ergeben die Summen der jeweiligen Fragen b und c nicht die Zahl aus Frage a, da aufgrund der explizit angefragten Revierarten nicht alle Reviere erfasst sind. Durch die Einschränkung auf „Reviere der BaySF“, „privat geführte Eigenjagdreviere“ sowie „Gemeinschaftsjagdreviere“ fehlen bei den Fragen b und c insbesondere die Abschüsse in „Sonstigen Staatsjagdrevieren“ (z. B. Reviere der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung), in „Öffentlichen Eigenjagdrevieren“ (z. B. städtische Reviere) und in den „Eigenjagdrevieren des Bundes“.

2. a) Wie hoch waren die Abschüsse von Gamswild in bayerischen Revieren in den Jahren zwischen 2010 und 2018 insgesamt?

Wildart	Jagdjahr	erlegt
Gamswild	2010/2011	3.836
Gamswild	2011/2012	4.163
Gamswild	2012/2013	4.009
Gamswild	2013/2014	3.977
Gamswild	2014/2015	4.085
Gamswild	2015/2016	4.074
Gamswild	2016/2017	4.144
Gamswild	2017/2018	4.148

b) Wie viele Abschüsse von Gamswild erfolgten in Revieren der BaySF in den Jahren zwischen 2010 und 2018?

Wildart	Revierart	Jagdjahr	erlegt
Gamswild	Staatsjagdreviere BaySF	2010/2011	2.380
Gamswild	Staatsjagdreviere BaySF	2011/2012	2.608
Gamswild	Staatsjagdreviere BaySF	2012/2013	2.503
Gamswild	Staatsjagdreviere BaySF	2013/2014	2.544
Gamswild	Staatsjagdreviere BaySF	2014/2015	2.605
Gamswild	Staatsjagdreviere BaySF	2015/2016	2.636
Gamswild	Staatsjagdreviere BaySF	2016/2017	2.634
Gamswild	Staatsjagdreviere BaySF	2017/2018	2.650

c) Wie viele Abschüsse von Gamswild erfolgten in privat geführten Eigenjagdrevieren und Gemeinschaftsjagdrevieren (nicht bei den BaySF) in den Jahren zwischen 2010 und 2018?

Wildart	Revierart	Jagdjahr	erlegt
Gamswild	private Eigenjagdreviere	2010/2011	428
Gamswild	private Eigenjagdreviere	2011/2012	496
Gamswild	private Eigenjagdreviere	2012/2013	385
Gamswild	private Eigenjagdreviere	2013/2014	453
Gamswild	private Eigenjagdreviere	2014/2015	492
Gamswild	private Eigenjagdreviere	2015/2016	434
Gamswild	private Eigenjagdreviere	2016/2017	458
Gamswild	private Eigenjagdreviere	2017/2018	432
Gamswild	Gemeinschaftsjagdreviere	2010/2011	776
Gamswild	Gemeinschaftsjagdreviere	2011/2012	775
Gamswild	Gemeinschaftsjagdreviere	2012/2013	678
Gamswild	Gemeinschaftsjagdreviere	2013/2014	719
Gamswild	Gemeinschaftsjagdreviere	2014/2015	713
Gamswild	Gemeinschaftsjagdreviere	2015/2016	698
Gamswild	Gemeinschaftsjagdreviere	2016/2017	709
Gamswild	Gemeinschaftsjagdreviere	2017/2018	716

3. a) Wie hoch waren die Abschüsse von Rotwild in bayerischen Revieren in den Jahren zwischen 2010 und 2018 insgesamt?

Wildart	Jagdjahr	erlegt
Rotwild	2010/2011	10.617
Rotwild	2011/2012	10.169
Rotwild	2012/2013	12.028
Rotwild	2013/2014	12.033
Rotwild	2014/2015	10.543
Rotwild	2015/2016	11.506
Rotwild	2016/2017	11.748
Rotwild	2017/2018	11.909

b) Wie viele Abschüsse von Rotwild erfolgten in Revieren der BaySF in den Jahren zwischen 2010 und 2018?

Wildart	Revierart	Jagdjahr	erlegt
Rotwild	Staatsjagdreviere BaySF	2010/2011	3.009
Rotwild	Staatsjagdreviere BaySF	2011/2012	2.881
Rotwild	Staatsjagdreviere BaySF	2012/2013	3.244
Rotwild	Staatsjagdreviere BaySF	2013/2014	3.344
Rotwild	Staatsjagdreviere BaySF	2014/2015	3.147
Rotwild	Staatsjagdreviere BaySF	2015/2016	3.355
Rotwild	Staatsjagdreviere BaySF	2016/2017	3.537
Rotwild	Staatsjagdreviere BaySF	2017/2018	3.730

c) Wie viele Abschüsse von Rotwild erfolgten in privat geführten Eigenjagdrevieren und Gemeinschaftsjagdrevieren (nicht bei den BaySF) in den Jahren zwischen 2010 und 2018?

Wildart	Revierart	Jagdjahr	erlegt
Rotwild	private Eigenjagdreviere	2010/2011	1.587
Rotwild	private Eigenjagdreviere	2011/2012	1.439
Rotwild	private Eigenjagdreviere	2012/2013	1.775
Rotwild	private Eigenjagdreviere	2013/2014	1.842
Rotwild	private Eigenjagdreviere	2014/2015	1.565
Rotwild	private Eigenjagdreviere	2015/2016	1.508
Rotwild	private Eigenjagdreviere	2016/2017	3.081
Rotwild	private Eigenjagdreviere	2017/2018	2.872
Rotwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2010/2011	3.527
Rotwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2011/2012	2.944
Rotwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2012/2013	3.812
Rotwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2013/2014	3.576
Rotwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2014/2015	3.187
Rotwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2015/2016	3.661
Rotwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2016/2017	3.678
Rotwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2017/2018	4.089

4. a) Wie hoch waren die Abschüsse von Rehwild in bayerischen Revieren in den Jahren zwischen 2010 und 2018 insgesamt?

Wildart	Jagdjahr	erlegt
Rehwild	2010/2011	3-jährige Erfassung in 2012/2013
Rehwild	2011/2012	3-jährige Erfassung in 2012/2013
Rehwild	2012/2013	789.734 (Summe 2010/2011 bis 2012/2013)
Rehwild	2013/2014	256.613
Rehwild	2014/2015	258.160
Rehwild	2015/2016	262.845
Rehwild	2016/2017	271.764
Rehwild	2017/2018	273.035

Bis einschließlich 2012/2013 wurde Rehwild in Summe für drei Jagdjahre erfasst. Erst ab 2013/2014 erfolgte eine jährliche Erfassung.

b) Wie viele Abschüsse von Rehwild erfolgten in Revieren der BaySF in den Jahren zwischen 2010 und 2018?

Wildart	Revierart	Jagdjahr	erlegt
Rehwild	Staatsjagdreviere BaySF	2010/2011	3-jährige Erfassung in 2012/2013
Rehwild	Staatsjagdreviere BaySF	2011/2012	3-jährige Erfassung in 2012/2013
Rehwild	Staatsjagdreviere BaySF	2012/2013	137.877 (Summe 2010/2011 bis 2012/2013)
Rehwild	Staatsjagdreviere BaySF	2013/2014	44.778
Rehwild	Staatsjagdreviere BaySF	2014/2015	45.555
Rehwild	Staatsjagdreviere BaySF	2015/2016	46.475
Rehwild	Staatsjagdreviere BaySF	2016/2017	48.249
Rehwild	Staatsjagdreviere BaySF	2017/2018	47.427

c) Wie viele Abschüsse von Rehwild erfolgten in privat geführten Eigenjagdrevieren und Gemeinschaftsjagdrevieren (nicht bei den BaySF) in den Jahren zwischen 2010 und 2018?

Wildart	Revierart	Jagdjahr	erlegt
Rehwild	private Eigenjagdreviere	2010/2011	3-jährige Erfassung in 2012/2013
Rehwild	private Eigenjagdreviere	2011/2012	3-jährige Erfassung in 2012/2013
Rehwild	private Eigenjagdreviere	2012/2013	64.829 (Summe 2010/2011 bis 2012/2013)
Rehwild	private Eigenjagdreviere	2013/2014	21.740
Rehwild	private Eigenjagdreviere	2014/2015	21.995
Rehwild	private Eigenjagdreviere	2015/2016	22.919
Rehwild	private Eigenjagdreviere	2016/2017	23.741
Rehwild	private Eigenjagdreviere	2017/2018	23.914
Rehwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2010/2011	3-jährige Erfassung in 2012/2013
Rehwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2011/2012	3-jährige Erfassung in 2012/2013
Rehwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2012/2013	544.645 (Summe 2010/2011 bis 2012/2013)
Rehwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2013/2014	178.779
Rehwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2014/2015	178.629
Rehwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2015/2016	180.176
Rehwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2016/2017	187.083
Rehwild	Gemeinschaftsjagdreviere	2017/2018	188.722

5. a) In welchem Umfang, mit Ausnahme der Reduktion des Wildbestandes durch Abschuss, werden Verbisschutzmaßnahmen in den BaySF durchgeführt?

Die BaySF streben grundsätzlich entsprechend den rechtlichen Vorgaben die Verjüngung der Waldbestände ohne Schutzmaßnahmen an. Es wurden im Zeitraum von 2010 bis 2018 im Durchschnitt auf 2.050 Hektar (ha) im Jahr Einzelschutzmaßnahmen durchgeführt und durchschnittlich pro Jahr ca. 104.000 Laufmeter (lfm) Zäune errichtet.

b) In welchem Umfang, mit Ausnahme der Reduktion des Wildbestandes durch Abschuss, werden Verbisschutzmaßnahmen in den Hochgebirgsrevieren der BaySF durchgeführt?

In den bayerischen Hochgebirgsrevieren der BaySF mit einer Holzbodenfläche von ca. 132.000 ha wurden nach Auskunft der BaySF im Zeitraum von 2010 bis 2018 im Durchschnitt auf 150 ha im Jahr Einzelschutzmaßnahmen durchgeführt. Im Durchschnitt wurden pro Jahr ca. 2.800 lfm Zäune errichtet.

6. a) In welchem Umfang führen die BaySF Hegemaßnahmen zur Erhaltung der Gamswildpopulation in Hochgebirgsrevieren durch?

Die Hege zielt nach der Begriffsdefinition des § 1 Abs. 2 Bundesjagdgesetz (BJagdG) auf den Erhalt eines den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepassten artenreichen und gesunden Wildbestandes sowie die Pflege und Sicherung seiner Lebensgrundlagen. Die Hege muss so durchgeführt werden, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschäden, möglichst vermieden werden. Dieser gesetzlich vorgegebenen Pflicht kommen die BaySF nach.

b) In welchem Umfang führen die BaySF Hegemaßnahmen zur Erhaltung der Rotwildpopulation in Hochgebirgsrevieren durch?

Zur Hegedefinition siehe Antwort zu Frage 6 a. Zusätzlich ist darauf hinzuweisen, dass aktuell insgesamt 28 offene Rotwildfütterungen und 27 Wintergatter betrieben werden.

7. a) Welche Mindestzahl an Gams- und Rotwild hält die Staatsregierung in Hochgebirgsrevieren für die Arterhaltung für nötig?

Da Wildbestände grundsätzlich nicht zählbar sind, bilden die Streckendaten einen wichtigen Weiser für den Populationsstatus. Die langfristige Streckenentwicklung beider Arten in Bayern zeigt deutlich, dass trotz jährlich geringer Schwankungen die Populationen stabil sind (siehe Antworten zu Frage 2 und 3).

Rot- und Gamswild sind über den gesamten Alpenraum verbreitet und die Populationen stehen durch ihr Raum-Zeitverhalten im genetischen Austausch.

Das Gamswild ist im Anhang V der Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Richtlinie gelistet (FFH-Richtlinie, 92/43/EWG). Im nationalen FFH-Bericht werden im 6-jährigen Turnus die Bewertungen der Erhaltungszustände der gelisteten Schutzgüter zusammengefasst. Im FFH-Bericht 2019 wird das Gamswild mit einer günstigen Populationsgröße bewertet.

Eine Ausrichtung an der Mindestzahl der kleinsten überlebensfähigen Population (Minimum viable Population – MVP –) mit 50 bis 500 Individuen steht nicht zur Diskussion.

b) Von welchen Populationsgrößen an Gams- und Rotwild hat die Staatsregierung in bayerischen Hochgebirgsrevieren Kenntnis?

Siehe Antwort zu Frage 7 a.